

Sentiment Report Hotelmarkt Deutschland: Zimmerpreise steigen 2017 weiter an Prognose von HQ plus und Engel & Völkers ermittelt durchschnittliches Plus von sechs Prozent

Berlin/Hamburg, im März 2017. Gute Branchenaussichten: Die Zimmerpreise an den Top-8-Hotelstandorten werden auch in diesem Jahr weiter steigen. Der Brutto-Durchschnittspreis liegt bei 120 Euro – ein Plus von sechs Prozent. Dies ergibt der „Sentiment Report Hotelmarkt Deutschland“ von HQ plus in Kooperation mit Engel & Völkers Hotel Consulting.

Das größte Wachstum 2017 prognostiziert der „Sentiment Report Hotelmarkt Deutschland“ für Stuttgart mit einem Plus von 18 Prozent, gefolgt von Berlin mit 13 Prozent. Im Schnitt steigt der Preis für ein Hotelzimmer zur Bruttoeinstandsrate in den Top-8-Hotelstädten (Berlin, Hamburg, München, Frankfurt/Main, Düsseldorf, Köln, Stuttgart und Dresden) um sechs Prozent auf 120 Euro. Einzig beim traditionellen Preis-Spitzenreiter München ist die Entwicklung leicht rückläufig (minus 2 Prozent).

Von HQ plus mitentwickelter Algorithmus analysiert zukünftige Marktentwicklung

Die dem „Sentiment Report Hotelmarkt Deutschland“ zugrunde liegenden Daten basieren auf einem Algorithmus, der vom Berliner Unternehmen HQ plus mitentwickelt wurde. Somit ist es erstmals möglich, auch zukunftsbezogene Daten in die Analyse mit einzubeziehen und eine wahrscheinlichere und realistischere Bewertung der Marktentwicklung zu erreichen. Das Ratenmanagement nahezu aller Beherbergungsbetriebe der Top-8-Hotelstandorte wird so sicherer, profitabler und ist besser planbar. „Die aus unseren Daten resultierenden Erkenntnisse tragen zu einer höheren Investitionssicherheit bei der Beurteilung von Hotelimmobilien bei – vor allem in Bezug auf Standorte, Marktchancen und Marktrisiken“, erklärt Roland Hehn, Geschäftsführer von HQ plus.

Die größten Unterschiede bei den Bruttoeinstandsraten ergeben sich dem Report zufolge im 5-Sterne-Segment: Liegt hier der Durchschnittspreis des traditionellen Spitzenreiters München bei 354 Euro, beträgt er in Dresden mit nur 136 Euro rund 60 Prozent weniger. Der Top-8-Durchschnitt ist 223 Euro. Im Mid- bis Upscale-Segment wird die Bruttoeinstandsrate im Durchschnitt mit 124 Euro beziffert. Abgesehen von München und Dresden (142 bzw. 83 Euro) sind die Preisunterschiede hier mit einer Spanne von sieben Euro deutlich geringer: 132 Euro in Köln und 125 Euro in Düsseldorf und Frankfurt/Main. Erheblich größer ist die Spanne wiederum im Budget-Segment: Soll ein Zimmer 2017 in Dresden im Schnitt 58 Euro kosten, werden in München im Schnitt 92 Euro angesetzt. Durchschnittspreis: 65 Euro.

Je höher die Kategorie, desto besser die Gästebewertungen und umgekehrt – das ist ein weiteres klares Ergebnis des „Sentiment Report Hotelmarkt Deutschland“: Das Luxus-Segment wird mit durchschnittlich 8,8 (auf einer Skala von 1 bis 10) am besten bewertet, gefolgt vom Mid- bis Upscale-Segment mit 8,1 über alle Standorte und dem Budget-Segment mit einer 7,4 im Schnitt. Ein attraktiver Preis spielt für den Gast jedoch auch innerhalb der Segmente eine Rolle: Spitzenreiter in allen drei Segmenten ist mit Dresden (8,5) die günstigste Stadt. Die Durchschnittswert aller Bewertungen liegt bundesweit bei 7,9.

Der „Sentiment Report Hotelmarkt Deutschland“ steht unter hqplus.de/downloads/sentiment_report_2017 kostenlos zum Download zur Verfügung.

Über HQ plus

HQ plus bietet Revenue Managern und Hoteliers von Individual- und Kettenhotels einen präzisen Überblick über die wichtigsten Distributionskanäle. Die von HQ plus entwickelte Software führt alle nachfragerelevanten Daten in einem benutzerfreundlichen Interface zusammen, ermöglicht eine zeitnahe Reaktion auf Marktveränderungen und trägt so maßgeblich zur Umsatz- und Ertragsverbesserung der Häuser bei. HQ plus ist mit aktuell rund 2.000 Kunden Marktführer in Europa. Das 2012 in Berlin gegründete Unternehmen hat derzeit 24 Mitarbeiter.

Über die Engel & Völkers Hotel Consulting GmbH

Die Engel & Völkers Hotel Consulting GmbH (EVHC) wurde im November 2016 als eine Dachgesellschaft im Engel & Völkers Netzwerk gegründet. Sie verfolgt einen 360° Beratungsansatz in dem Eigentümer, Investoren und Betreiber im gesamten Lebenszyklus des Hotels unterstützt werden. Das Dienstleistungsspektrum umfasst die Beratung in den Bereichen Entwicklung, Strategie und Asset Management sowie die Käufer und Verkäuferseitige Transaktionsberatung. Die EVHC profitiert vom umfangreichen Erfahrungsschatz der Mitarbeiter sowie dem internationalen Engel & Völkers Netzwerk mit Standorten in 32 Ländern auf vier Kontinenten. Sie ist eine Tochtergesellschaft der Engel & Völkers Investment Consulting Gm

HQ plus
Claire-Waldorff-Straße 1
10117 Berlin
www.hqplus.de

Ansprechpartner für die Presse:
Mathias Gruschwitz
disponio GmbH
mg@disponio.com
+49 30 280 427 50